

<b>Vorlage</b>		<b>Vorlage-Nr:</b> FB 61/0885/WP18
Federführende Dienststelle: FB 61 - Fachbereich Stadtentwicklung, -planung und Mobilitätsinfrastruktur		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 12.03.2024
		Verfasser/in: FB 61/010 // Dez. III
<b>Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.01.2024, öffentlicher Teil</b>		
<b>Ziele:</b> Klimarelevanz keine		
<b>Beratungsfolge:</b>		
<b>Datum</b>	<b>Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>
21.03.2024	Planungsausschuss	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Der Planungsausschuss genehmigt die Niederschrift der Sitzung vom 18.01.2024, öffentlicher Teil.

**Anlage/n:**

Niederschrift vom 18.01.2024, öffentlicher Teil

## **N i e d e r s c h r i f t**

### **Sitzung des Planungsausschusses**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 18.01.2024
<b>Sitzungsbeginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:00 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Sitzungssaal des Rates, Rathaus

---

Anwesende:

Ratsherr Johannes Hucke	Vorsitzender
Ratsherr Christoph Allemand	
Ratsherr Harald Baal	
Ratsherr Marc Beus	
Ratsfrau Gaby Breuer	
Ratsherr Achim Ferrari	
Ratsherr Wilhelm Helg	
Ratsherr Henning Nießen	
Ratsherr Wolfgang Palm	
Ratsherr Carsten Schaadt	
Frau Maria Dörter	
Herr Jan Frieders	
Herr Arne Christoph Klingebiel	Vertretung für: Herrn Alexander Gilson
Herr Ernst-Rudolf Kühn	
Herr Tobias Küppers	
Herr Dieter Müller	bis 19:30 Uhr
Herr Ralf Demmer	
Frau Brigitte Roth	bis 19:30 Uhr

Abwesende:

Bürgermeister Norbert Plum	entschuldigt
Herr Alexander Gilson	entschuldigt

von der Verwaltung:

Frau Burgdorff	Dez. III
Herr Dr. Kremer	Dez. V
Frau Hergarten	FB 61
Herr Herrmann	FB 13
Herr Klee	FB 63
Herr Meiners	FB 36
Herr Schuster	FB 60
Frau Strehle	FB 61

als Schriftführerin:

Frau Vohn	FB 61
-----------	-------

**Tagesordnung:**

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung**
- 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 07.12.2023, öffentlicher Teil**
- 3 Tagesordnungspunkt: Integriertes Klimaschutzkonzept (2023) „Aachen: Der Weg klimaneutral 2030“  
Umsetzung des Ratsbeschlusses vom 11.05.2022, Tagesordnungspunkt Ö7  
Einwohner\*innenantrag "Aachen klimaneutral 2030!"  
Vorlage: FB 36/0347/WP18**
- 4 Theaterplatz i.R. Innenstadtkonzept 2022  
hier Sachstandsbericht zur Planung des Kapuzinergrabens  
Vorlage: FB 61/0802/WP18**
- 5 Perspektive Kurstandort Burtscheid**

**Sachstand Prozess und Beteiligungsschritt zu „Baustein 1- Ziele“**

**Vorlage: FB 61/0832/WP18**

- 6 **Sportpark Soers | Sachstand Gesamtprojekt Januar 2024, Szenarien für die Multifunktionssporthalle**  
**Vorlage: FB 61/0835/WP18**
  
  - 7 **Beschluss über eine Veränderungssperre im Stadtbezirk Aachen-Mitte, Gemarkung Aachen, Flur 60, Flurstücke 462, 460 teilweise**  
**Vorlage: FB 61/0831/WP18**
  
  - 8 **Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses A 100 - Dresdener Straße - im Bereich Stolberger Straße, Rottstraße, Berliner Ring, Bundesautobahn A 544 und Breslauer Straße**  
**hier: Aufhebungsbeschluss**  
**Vorlage: FB 61/0828/WP18**
  
  - 9 **Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses A 135 - Gewerbegebiet Rotter Bruch - im Bereich Berliner Ring, Breslauer Straße, Dresdener Straße und Rottstraße**  
**hier: Aufhebungsbeschluss**  
**Vorlage: FB 61/0829/WP18**
  
  - 10 **Bebauungsplan - Dresdener Straße / Rotter Bruch - im Bereich zwischen Berliner Ring, Breslauer Straße, Dresdener Straße, Elsassstraße, Stolberger Straße und Rottstraße**  
**hier: Aufstellungsbeschluss A 319**  
**Vorlage: FB 61/0830/WP18**
  
  - 11 **Mitteilungen der Verwaltung**
- Nichtöffentlicher Teil
- 1 **Eröffnung der nichtöffentlichen Sitzung:**
  
  - 2 **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 07.12.2023, nichtöffentlicher Teil:**

3 **Private Bauvorhaben:**

4 **Mitteilungen der Verwaltung:**

## **Protokoll:**

Öffentlicher Teil

### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses sowie die Vertreter\*innen von Verwaltung, Presse und Öffentlichkeit mit den besten Wünschen für das Jahr 2024.

Änderungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor.

### **zu 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 07.12.2023, öffentlicher Teil**

Da die Niederschrift den Ausschussmitgliedern noch nicht vorliegt, wird die Genehmigung einvernehmlich vertagt.

### **zu 3 Tagesordnungspunkt: Integriertes Klimaschutzkonzept (2023) „Aachen: Der Weg klimaneutral 2030“**

**Umsetzung des Ratsbeschlusses vom 11.05.2022, Tagesordnungspunkt Ö7**

**Einwohner\*innenantrag "Aachen klimaneutral 2030!"**

**Vorlage: FB 36/0347/WP18**

Herr Meiners erläutert die Vorlage der Verwaltung und nimmt insbesondere auf die städtebaulichen und planungsrechtlichen Aspekte Bezug.

Für die CDU-Fraktion betont Herr Baal die Bedeutung des Themas. Der Beschluss werde weitreichende Konsequenzen haben, und darüber sollten sich alle im Klaren sein. Man schlage daher vor, die Vorlage heute nur zur Kenntnis zu nehmen und zur Ratssitzung einen modifizierten und nach Möglichkeit zwischen den Fraktionen abgestimmten Beschluss zu fassen. Dabei plädiere man dafür, den Fokus auf Maßnahmen mit geringem Aufwand und großer Wirkung zu legen, dies sei im Verwaltungsvorschlag noch nicht erkennbar. In verschiedenen Bereichen wie beispielsweise bei der energetischen Sanierung des städtischen Gebäudebestands oder bei der Kommunalen Wärmeplanung sehe man noch viel Diskussions- und Klärungsbedarf. Diese Aspekte müssten im Detail bearbeitet werden, man halte es aber für zu früh, um sie in der vorgeschlagenen Schärfe in den Zielkatalog aufzunehmen, insbesondere um unerwünschte Dynamiken zu verhindern. Die Gremien könnten hier die Steuerung nicht willkürlich aus

PLA/33/WP18

Ausdruck vom: 08.03.2024

Seite: 4/14

der Hand geben, es müsse politisch entschieden werden, welche Maßnahmen durchgeführt und welche aktuell nicht weiterverfolgt werden sollen. Dies wolle man mit dem Ratsbeschluss klarstellen.

Für die Fraktion der Grünen dankt Frau Dörter der Verwaltung für Vorlage und Vortrag. Mit diesem Paket sei ein richtungsweisender Meilenstein auf dem Weg zur Klimaneutralität erreicht worden. Als für das Querschnittsthema „Planung“ zuständiger Ausschuss sei man in vielen Bereichen involviert, besonders erwähnen wolle man aber bereits heute die aus Sicht ihrer Fraktion dringende Notwendigkeit, kreislaufgerechtes Bauen als Standard zu definieren. Die vorgeschlagenen Maßnahmen halte man insgesamt für sehr richtig, allerdings sei man auf die Mitwirkung der privaten Eigentümer\*innen angewiesen. Die Ansprache dieses Personenkreises sei daher essentiell, auch wenn der Wirkungsgrad zu Beginn möglicherweise nicht sehr hoch sei. Zur Beschlussfassung könne man sich mit der Anregung der CDU-Fraktion einverstanden erklären, den Bericht der Verwaltung heute nur zur Kenntnis zu nehmen und einen abgestimmten Vorschlag zum Umweltausschuss bzw. zum Rat vorzubereiten.

Für die Fraktion Die Zukunft erklärt sich auch Herr Allemann mit diesem Vorgehen einverstanden. Zur Kommunalen Wärmeplanung betont er, dass ein sehr zügiges Vorgehen wünschenswert sei, um frühzeitig eine gute Antwort auf die bereits heute zahlreichen Fragen und Wünsche nach Aktivitäten zu haben.

Für die Fraktion Die Linke spricht auch Herr Beus der Verwaltung seinen Dank aus. Das vorgelegte Konzept sei sehr umfassend gedacht, wobei seine Fraktion besonderen Wert auch auf die sozialen Aspekte lege. Ein klimagerechter Ausbau der Stadt könne für Mieter\*innen und kleine Eigentümer\*innen großen Druck erzeugen, daher sei es besonders wichtig, den Menschen die Angst zu nehmen. Zur Beschlussfassung habe man ursprünglich beabsichtigt, hier dieselbe Formulierung wie die im Mobilitätsausschuss bereits beschlossene zur Abstimmung zu beantragen. Man könne sich aber auch dem Vorschlag zur Kenntnisnahme anschließen, wenn dies eine gemeinsame Beschlussfassung im Rat ermögliche.

Herr Hucke sieht in dem jetzt vorliegenden IKS 2.0 eine Chance, den bereits begonnenen Prozess mit Kontinuität zu versehen. Insbesondere das Planungsrecht, für das der Ausschuss die Beschlusszuständigkeit habe, könne ein wichtiger Hebel für mehr Klimaschutz in der Stadt sein und diesen wolle man in einem angemessenen Verhältnis nutzen. Klimaneutralität 2030 sei ein ambitioniertes Ziel, und ein Realitätscheck sei sicherlich wichtig. Was tatsächlich möglich sei, wolle man in demokratischer Verfasstheit ohne Spaltung festlegen, daher gelinge es hoffentlich, im Rat in großer Gemeinsamkeit zu beschließen.

Nach einer ausführlichen Diskussion, an der sich seitens des Ausschusses Frau Dörter, Frau Breuer, die Herren Baal, Allemann, Beus, und Schaadt sowie seitens der Verwaltung Herr Meiners beteiligen, stellt Herr Hucke entsprechend dem Vorschlag der CDU-Fraktion die Kenntnisnahme zur Abstimmung.

Der Ausschuss fasst den folgenden

**Beschluss:**

Der Planungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 4 Theaterplatz i.R. Innenstadtkonzept 2022  
hier Sachstandsbericht zur Planung des Kapuzinergrabens  
Vorlage: FB 61/0802/WP18**

Auf Nachfrage von Herrn Allemand erläutert Frau Burgdorff die Überlegungen der Verwaltung zur Führung des Paubachs und kündigt an, dass man vor den Sommerferien eine grundsätzliche Entscheidung dazu herbeiführen wolle.

Für die Fraktion der Grünen kündigt Frau Dörter Zustimmung zu Variante 3 an. Man versuche hier, viele Belange in einem begrenzten Straßenraum unterzubringen, und Variante 3 werde diesem Anspruch am besten gerecht. Zum Paubach könne man sich eine Führung durch die Hartmannstraße durchaus vorstellen. Im Gegensatz zum Kapuzinergraben, wo der Bach in einem hochgenutzten Verkehrsraum eher eine untergeordnete Rolle spielen werde, könne er in einer Nebenstraße womöglich einen größeren Wert für die Aufenthaltsqualität entfalten. Diese Entscheidung werde man allerdings erst nach einer gesonderten Beratung treffen.

Für die Fraktion Die Linke vertritt Herr Beus die Auffassung, dass Variante 2 die bessere Alternative biete, da hier mehr Bäume erhalten bleiben könnten. Man beantrage daher, diese Variante zur Weiterverfolgung zu beschließen. Anregen wolle man zudem, eine Lösung für die Verlegung der Straßenbahnschienen zu finden, bei der der Radverkehr möglichst wenig gefährdet werde. Bei der Bachoffenlegung tendiere man ebenfalls zu einer Führung über die Hartmannstraße, da eine Führung über den Kapuzinergraben nur einen relativ begrenzten Mehrwert bei verhältnismäßig hohem Aufwand habe.

Für die Fraktion Die Zukunft signalisiert Herr Allemand Zustimmung zur Variante 3. Hinsichtlich der Lage des Taxistands bitte man jedoch noch zu prüfen, ob dieser nicht besser auf der anderen Seite des Theaters platziert werden könne.

Für die CDU-Fraktion erklärt Herr Baal, dass man ebenfalls Variante 3 unterstütze, da diese den besten Kompromiss biete. Auch wenn die Planung noch einige Unwägbarkeiten beinhalte, beispielsweise im Hinblick auf die Erhaltung der Bäume und die Abstimmung mit der Feuerwehr, berücksichtige sie doch viele Interessen und sei auf gute Resonanz gestoßen. Es sei gut, über einen so wichtigen Baustein für die Gesamtplanung schon früh Klarheit zu schaffen.

Frau Burgdorff sagt die Prüfung der vorgebrachten Anregungen zu, weist jedoch darauf hin, dass eine Veränderung in dieser hochkomplexen Planung schwierig werde. Jede zusätzliche Nutzung, die untergebracht werden müsse, bringe das Gesamtsystem ins Wanken.

Der Ausschuss fasst den folgenden

**Beschluss:**

Der Planungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Mobilitätsausschuss auf Grundlage der vorgelegten Unterlagen die Verwaltung mit der weiteren Prüfung von Variante 3 zu beauftragen und eine Vorlage zur Entscheidung über die zukünftige Straßenraumaufteilung im Kapuzinergraben vorzubereiten.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig bei einer Enthaltung durch die Fraktion Die Linke

**zu 5 Perspektive Kurstandort Burtscheid**

**Sachstand Prozess und Beteiligungsschritt zu „Baustein 1- Ziele“**

**Vorlage: FB 61/0832/WP18**

Für die Fraktion der Grünen dankt Frau Dörter der Verwaltung für die Zusammenstellung in der Vorlage und signalisiert Zustimmung zum Beschlussvorschlag der Verwaltung. Es werde deutlich, dass in dem Prozess nicht nur die Perspektive für den Kurstandort, sondern auch übergeordnete Themen insbesondere aus den Bereichen Klima/ Grün und Verkehr/ Mobilität für den gesamten Stadtteil behandelt würden. Man bitte daher darum, den Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz sowie den Mobilitätsausschuss einzubinden.

Für die CDU-Fraktion kündigt auch Herr Baal Zustimmung an. Im Verfahren gebe es auch inzwischen die Notwendigkeit, einen Punkt zu setzen und dem Prozess damit Orientierung zu geben. Burtscheid biete großes Potential, dennoch könne man am Ende nicht alle Wünsche erfüllen. Einen Schwerpunkt bildeten sicherlich die Veränderungen rund um Marienhospital, Schwertbad und Rosenquelle, darüber hinaus nehme das Konzept das Thema Grün stark in Fokus. Es sei wichtig, für den weiteren Prozess einen Rahmen zu setzen und Leitplanken zu definieren. Hierfür habe die Verwaltung eine gute Grundlage geliefert.

Frau Breuer warnt davor, den Prozess zu überfrachten. Nach vielen Jahren der Diskussion und vielen Beteiligungsveranstaltungen sei es nun wichtig, dass man mit den Kernprojekten zügig vorankomme.

Für die Fraktion Die Zukunft erklärt Herr Allemand, dass man dem Beschlussvorschlag der Verwaltung ebenfalls zustimmen werde. Man bitte aber dringend darauf zu achten, dass die im Beteiligungsprozess



von den Bürger\*innen vorgebrachten Anregungen und Interessen auch ernst genommen und weiterverfolgt würden.

Für die Fraktion Die Linke schließt sich Herr Beus den bereits geäußerten positiven Einschätzungen an. Aktuell wolle man zudem einen besonderen Fokus auf den auch in der Bezirksvertretung diskutierten Pop-Up-Badebrunnen richten. Das Projekt werde von einer engagierten Initiative voran getrieben und man hoffe sehr, dass auch die Verwaltung hier unterstützen könne. Man würde es sehr begrüßen, wenn eine Lösung für eine Realisierung gefunden werden könnte.

Frau Burgdorff erläutert hierzu, dass die Verwaltung das Projekt „Pop-Up-Badebrunnen“ aktiv und positiv begleite. Die Realisierung sei jedoch aufgrund der Hygieneanforderungen nicht ganz einfach und zudem mit einer großen Verantwortung für die Initiative verbunden. Man werde den Ausschuss über die weitere Entwicklung auf dem Laufenden halten.

Der Ausschuss fasst den folgenden

**Beschluss:**

Der Planungsausschuss nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung die Rückmeldungen aus der Akteur\*innenbeteiligung und dem Bürger\*innen-Dialog im Frühjahr 2024 vorzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 6 Sportpark Soers | Sachstand Gesamtprojekt Januar 2024, Szenarien für die Multifunktionssporthalle  
Vorlage: FB 61/0835/WP18**

Herr Dr. Kremer und Frau Strehle geben einen ausführlichen Bericht zum Sachstand des Projekts. Die dem Vortrag zugrunde liegende Präsentation steht im Ratsinformationssystem als Anlage zur Niederschrift zur Verfügung.

Für die Fraktion Die Zukunft dankt Herr Allemand für die umfassende Information. Leider entstehe der Eindruck, dass durch diese Planung lediglich die vorhandenen Player logistisch zusammengebracht würden. Man habe jedoch Zweifel, dass dies der richtige Weg sei, um einen Ort des Breitensports zu schaffen, der eine Sogwirkung für alle Aachener\*innen entfalten könne.

Für die SPD-Fraktion sieht Herr Küppers die Planung auf einem guten Weg. Der Aachener Sport stehe vor einem Aufbruch. Man müsse mit dem arbeiten, was schon vorhanden sei, aber es gebe eine realistische Chance, dass hier ein magischer Ort für alle entstehe. Man freue sich darauf, im April mit einer Vorlage in die weitere Beratung einzusteigen.

Für die CDU-Fraktion weist Herr Baal darauf hin, dass mit der Länge des Vortrags und der Menge der Informationen ohne eine Möglichkeit des Nachlesens eine Grenze erreicht sei, an der eine fundierte Beratung noch möglich sei. Dem ersten Eindruck zufolge nehme die Planung eine gute und konsensuale Richtung, aber man bitte dringend darum, die Informationen zügig und kompakt in die Fraktionen zu bringen. Die Beratung im April müsse gut vorbereitet und auf Basis einer schriftlichen Vorlage stattfinden. Zudem bitte man darum, die Räume zu sortieren und zu definieren, wo Planungsrecht geschaffen und Bebauungsplanverfahren auf den Weg gebracht werden müssen

Für die Fraktion Die Linke vertritt Herr Beus die Auffassung, dass hier ein realistisches Szenario entwickelt werde. Hinweisen wolle man auf den Streifen Gewerbegebiet entlang der Krefelder Straße, der in der Planung rot dargestellt sei. Hier bitte man die Verwaltung, eine Entwicklung dieses Bereichs auch im Hinblick auf die Sichtbarkeit des künftigen Sportparks mitzudenken.

Für die Fraktion der Grünen dankt Herr Schaadt der Verwaltung für die gute Arbeit. Man habe die große Chance, ein Stück Stadt zu entwickeln; dafür sehe man in der vorgestellten Planung eine gute Basis. Der Sportpark entstehe in Zusammenarbeit mit starken Partnern, die einen großen Raumbedarf hätten, gleichzeitig sehe man aber auch eine Prägung durch öffentliche Plätze und Flächen für den Breitensport. Für die Reithalle, die eine recht dominante Wirkung entfalten werde, müsse eine hochwertige architektonische Gestaltung durch ein entsprechendes Qualifizierungsverfahren sichergestellt werden; dies gelte im Übrigen auch für die Multifunktionshalle. Für am besten geeignet halte man dazu einen großen Wettbewerb, daher bitte man die Verwaltung darum, dies rechtzeitig mit dem ALRV zu kommunizieren.

Nach einer ausführlichen Diskussion, an der sich seitens des Ausschusses die Herren Allemand, Küppers, Baal, Beus und Schadt sowie seitens der Verwaltung Herr Dr. Kremer und Frau Strehle beteiligen, betont Herr Hucke nochmals das Informationsbedürfnis der Fraktionen. Die Beratung und Beschlussfassung im April müsse daher mit ausreichend Vorlauf eingeplant und gut vorbereitet werden.

Herr Dr. Kremer sagt dies zu und kündigt die kurzfristige Übersendung der heutigen Präsentation und der Protokolle der Lenkungsgruppe an die Fraktionen an.

Eine Beschlussfassung erfolgt nicht.

**zu 7    Beschluss über eine Veränderungssperre im Stadtbezirk Aachen-Mitte, Gemarkung  
Aachen, Flur 60, Flurstücke 462, 460 teilweise  
Vorlage: FB 61/0831/WP18**

Der Ausschuss fasst den folgenden

**Beschluss:**

Der Planungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat, für das Flurstück 462 und ein Teil des Flurstückes 460, beide Flur 60 in der Gemarkung Aachen, eine Veränderungssperre gemäß § 14 Abs. 1 und § 16 Abs. 1 BauGB zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 8    Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses A 100 - Dresdener Straße - im Bereich Stolberger Straße, Rottstraße, Berliner Ring, Bundesautobahn A 544 und Breslauer Straße**

**hier:    Aufhebungsbeschluss**

**Vorlage: FB 61/0828/WP18**

Der Ausschuss fasst den folgenden

**Beschluss:**

Der Planungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Er beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 1 Abs. 8 BauGB die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses A 100 - Dresdener Straße - im Bereich Stolberger Straße, Rottstraße, Berliner Ring, Bundesautobahn A 544 und Breslauer Straße im Stadtbezirk Aachen-Mitte.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 9    Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses A 135 - Gewerbegebiet Rotter Bruch - im Bereich Berliner Ring, Breslauer Straße, Dresdener Straße und Rottstraße**

**hier:    Aufhebungsbeschluss**

**Vorlage: FB 61/0829/WP18**

Der Ausschuss fasst den folgenden

**Beschluss:**

Der Planungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Er beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB i. V. m. § 1 Abs. 8 BauGB die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses A 135 - Gewerbegebiet Rotter Bruch - im Bereich Berliner Ring, Breslauer Straße, Dresdener Straße und Rottstraße im Stadtbezirk Aachen-Mitte.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 10 Bebauungsplan - Dresdener Straße / Rotter Bruch - im Bereich zwischen Berliner Ring, Breslauer Straße, Dresdener Straße, Elsassstraße, Stolberger Straße und Rottstraße**  
**hier: Aufstellungsbeschluss A 319**  
**Vorlage: FB 61/0830/WP18**

Der Ausschuss fasst den folgenden

**Beschluss:**

Der Planungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Er beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB zur Sicherung nachfolgender Ziele der Bauleitplanung:

- Eine geordnete städtebauliche Entwicklung
- Sicherung und Stärkung des Gewerbestandorts in den Teilbereichen 2 und 3 (siehe Anlage 4)
- Steuerung des bestehenden großflächigen Einzelhandels im Teilbereich 1 (siehe Anlage 4)
- Sicherung der Wohnnutzung im Teilbereich 4 (siehe Anlage 4)
- Schaffung von Raumkanten entlang Breslauer Straße und Berliner Ring
- Berücksichtigung klimatischer Ziele (FNP)
- Klimaverträgliche Höhenentwicklung und Dichte
- Begrenzung der Versiegelung, Erhöhung des Grünanteils
- Einsatz erneuerbarer Energien
- Ausweisung von Stellplatzflächen in einem angemessenen Maß unter Berücksichtigung von Klima- und Umweltschutz und unter Vermeidung von großflächigen ebenerdigen Parkplätzen

die Aufstellung des Bebauungsplanes - Dresdener Straße / Rotter Bruch - im Bereich zwischen Berliner Ring, Breslauer Straße, Dresdener Straße, Elsassstraße, Stolberger Straße und Rottstraße im Stadtbezirk Aachen-Mitte.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 11 Mitteilungen der Verwaltung**

Folgende Mitteilungen der Verwaltung liegen vor:

- Veranstaltungshinweis stadt.gestalten am 28.02.2024
- Straßenbaumaßnahme Lothringer Straße, Fällung der Bäume im Platzbereich